

Ausbau des ÖPNV: Größere Änderungen ab Montag

NÜRNBERGER LAND (Ira) – Der ÖPNV im Nürnberger Land wird ausgebaut, um den Bürgerinnen und Bürgern attraktivere und flexiblere Verbindungen anbieten zu können. Dadurch gibt es Änderungen bei den Buslinien im Schnaittachtal (Linienbündel 5), im Pegnitztal und Albachtal (Linienbündel 7 „Hersbruck regional Ost“) sowie rund um Feucht und bei Burgthann (Linienbündel 10 „Süd“). Schulkinder müssen zum Teil auf die S-Bahn umsteigen. Die ersten Veränderungen gelten ab dem 15. Dezember 2024.

Der Kreistag beschloss im Jahr 2019 mit der zweiten Fortschreibung des Nahverkehrsplanes ein Stundentakt bzw. Zweistunden-Takt für das künftige ÖPNV-Angebot im Landkreis. Zum VGN-Fahrplanwechsel am 15. Dezember fließen die Beschlüsse vollumfänglich in die Fahrpläne ein. Es gibt dann Änderungen bei den Buslinien im Schnaittachtal (Linienbündel 5), im Pegnitztal und Albachtal (Linienbündel 7 „Hersbruck regional Ost“) sowie rund um Feucht und bei Burgthann (Linienbündel 10 „Süd“). Die Umsetzung auf den übrigen Landkreislinien erfolgt schrittweise in den kommenden Jahren.

Informationen zu Änderungen im „Schnaittachtal“

Auf der VGN-Linie 341 (Schnaittach-Simmelsdorf-Hüttenbach-Großengsee-Diepoltsdorf-Simmelsdorf) gibt es morgens und abends zusätzliche Fahrten, die teilweise im Rufbusbetrieb angeboten werden. Das bisherige Busangebot am Vormittag wird auf Rufbusbetrieb geändert und zeitlich geringfügig verschoben. So können zusätzliche Halte beispielsweise in Diepoltsdorf und Rampertshof bedient werden. Der Schnaittacher Ortsteil Hormersdorf wird nun auch zusätzlich

über die Linie 341 erschlossen. **Die Abfahrten der Busse zu den für Schulkinder wichtigen Zeiten bleiben unverändert.**

Am Wochenende werden alle Fahrten als sogenannte „Ringlinien“ mit zusätzlichen Haltestellen ausschließlich im Rufbetrieb angeboten. Um das bisherige Fahrtangebot durch zusätzliche Fahrten auf den Zweistundentakt zu erhöhen, werden verschiedene Abfahrten zeitlich verschoben.

Für die Linie 342 (Neunkirchen am Sand-Schnaittach-Hormersdorf-und zurück) ist auch weiterhin ein Fahrplan vorgesehen, der die notwendige Umfahrung der Baumaßnahme bei Osternohe/Haidling berücksichtigt. Auf Wunsch des Marktes Schnaittach und der Gemeinde Neunkirchen/Sand werden bisherige sogenannte „freigestellte Schülerverkehre“ in die öffentliche Linie integriert. Die Fahrten sind somit auch für die übrige Bevölkerung zugänglich, was an Schultagen ein zusätzliches Angebot für die Ortsteile Siegersdorf, Rabenshof und Enzenreuth bedeutet. Vereinzelte Fahrtmöglichkeiten an Ferientagen entfallen allerdings. Um wochentags den Stundentakt zu gewährleisten, werden zusätzliche Fahrten im Verlauf des ganzen Tages angeboten, teilweise im Rufbusbetrieb. Zusätzliche neue Haltestellen am Fachmarktzentrum Bräunleinsberg und in Speikern bieten auch neue Fahrtmöglichkeiten, durch die Änderung der Linienführung werden für die Orte Speikern und Rollhofen mehr Fahrangebote ermöglicht. Ein paar Fahrten der gesamten Linie werden zeitlich geringfügig verschoben.

Am Wochenende werden alle Fahrten als Rufbusverkehr und durch zusätzliche Fahrten nun im Zweistundentakt angeboten. Einige Fahrten finden deswegen ab sofort zeitlich etwas verschoben statt. Durch die geänderte Linienführung ergibt sich für die Orte Rollhofen und Speikern ein Mehrangebot, allerdings entfallen Halte in Siegersdorf, Rabenshof und Enzenreuth.

Neuerungen im Linienbündel „Hersbruck regional Ost“:

Die wohl wichtigste Änderung für Schülerinnen und Schüler aus den Orten Pommelsbrunn und Happurg: Künftig fahren keine Busse mehr zu den Schulen. Hier muss ab Montag, den 16. Dezember, die S-Bahn-Linie S2 genutzt werden. Bisher fuhren Busse parallel zur S-Bahn. Dieses Parallelangebot wird nun zu Schülerzeitlagen eingestellt. Wie bereits in anderen Gebieten des Landkreises erfolgt der Schülerverkehr nun über die S-Bahn-Linie S2. Es wird ab dem 15. Dezember kein zusätzliches Bus-Angebot auf den Linien 446 (Fischbrunn-Eschenbach-Hohenstadt-Hersbruck) und 334 (Hersbruck-Happurg-Lieritzhofen-Alfeld-Thalheim-Hersbruck) zwischen Pommelsbrunn und Hersbruck sowie zwischen Happurg und Hersbruck mehr geben.

Zur Erleichterung gibt es ein Shuttlebus-Angebot innerhalb von Hersbruck, auf der VGN-Linie 440 um 07:30 Uhr von „Hersbruck links Pegnitz“ über „Plärrer“ bzw. „Scharfes Eck“ nach „Hersbruck rechts Pegnitz“. Damit sind auch die zwei Bahnhöfe besser miteinander angebinden. Mittags befördert ebenfalls die Linie 440 Fahrgäste um 12:56 Uhr ab Hersbruck „Katholische Kirche“ über den „Plärrer“ zurück zum Bahnhof Hersbruck links/Pegnitz. Für die Schulkinder aus der Wohngegend Pommelsbrunn Höfen besteht außerdem die Möglichkeit über die 446 nach Hohenstadt „PEZ“ heimzufahren und von dort aus nach Hause zu laufen.

Die Linie 334 bedient künftig nicht mehr die Haltestelle „Alfeld Ziegelhütte“, stattdessen die naheliegenden Haltestellen „Alfeld Bachstraße“ beziehungsweise „Marktplatz“. **Die morgendlichen Abfahrten für Schulkinder mit Richtung Schulzentrum Hersbruck beginnend mit Alfeld, Lieritzhofen über Kainsbach wurden verschoben und finden zukünftig zeitlich später statt.** Das Angebot auf der Linie 334 wird abends im Rufbusbereich bis 23:15 Uhr ausgeweitet, an den Wochenenden wird außerdem ein Zweistunden-Takt geschaffen. Der Ortsteil

Waller wird aufgrund der touristischen Bedeutung, insbesondere für Wanderer und Wintersportler, an den Wochenenden neu angebunden. Wegen des neuen Fahrtverlaufs entfallen dafür die Haltestellen Molsberg, Wettersberg und Seiboldstetten.

Über die Linie 336 (Hofstetten-Hartmannshof-Pommelsbrunn) werden die Ortsteile, Arzlohe, Stallbaum und Mittelburg für die Schülerinnen und Schüler weiterführender Schulen (Realschule, Gymnasium) neu an den Öffentlichen Personennahverkehr angebunden. Die Grund- und Mittelschüler werden weiterhin über die Gemeinde Pommelsbrunn freigestellt befördert.

Die Linie 337 (Hubmersberg-Hohenstadt-Pommelsbrunn-Hartmannshof) wird teilweise in Kombination mit der Linie 446 gefahren. Außerdem entstehen Umstiegsmöglichkeiten von der Linie 446 und 440 auf die 337 ab Hohenstadt „PEZ“.

Auf der Linie 440 (Hartenstein-Artelshofen-Hohenstadt-Hersbruck) wird es Montag bis Freitag im Stundentakt bis 23 Uhr und an den Wochenenden im Zweistundentakt einen Rufbus geben. Die Schulkinder aus Vorra werden gebeten, den Bahnanschluss zu nutzen, um die noch vorhandenen Bus-Kapazitäten auf der Linie 440 nicht auszureizen. Eine Beförderung von Vorra nach Hersbruck ist wegen dem sogenannten Parallelbedienungsverbot zur Bahn nicht zulässig.

Die Linien 446 und 498 (Königstein-Hirschbach-Fischbach) werden wieder zu einer gemeinsamen Linie 446 zusammengeführt (Königstein – Hersbruck) und der Bus verkehrt auch wieder an Sonn- und Feiertagen.

Spezielles zum Linienbündel „Süd“:

Künftig wird mit den Linien 500 (Burgthann-Schwarzenbach-Grub-Großvoggenhof und zurück) und 501 (Burgthann-Ezelsdorf-Oberferrieden) das Gemeindegebiet Burgthann bedient. Am Höhenweg und Am Espen gibt es neue Haltestellen.

Bei der Linie 502 (Wendelstein-Feucht-Ochenbruck-Gsteinach) wurde nicht nur das Wochenendangebot mit zusätzlichen Rufbusfahrten erweitert, sondern die Linie fährt montags bis freitags auch den Bahnhof Feucht und das Industriegebiet Ochenbruck an.

Auch auf der Linie 503 (Ochenbruck-Pattenhofen-Burgthann-Lindelburg-Unterferrieden) werden neue Ortschaften und Haltestellen angefahren. Neben weiteren Rufbusfahrten wurden auch die Festverkehrsfahrten auf der Linie 503 am Wochenende erweitert.

Bei der Linie 504 (Altdorf-Burgthann-Ezelsdorf-Großvoggenhof) können vor allem Schülerinnen und Schüler aus Pattenhofen, Burgthann zur und von der Schule in Burgthann befördert werden.

Die aktuellen Fahrpläne gibt es unter www.vgn.de und ab dem 15. Dezember auch an den Haltestellen. Fahrplanauskünfte finden sich außerdem in der VGN-App.

[zur Pressemitteilung](#)

[zur Pressemitteilung](#)